

KALENDER: 1894 wird **Lasker** gegen **Steinitz** Weltmeister · 🎬 Humphrey **Bogart** †1957

## Showbiz & Schach

- **Allen, Woody** (USA): In seiner typisch ironischen Art meinte Woody Allen einmal: »*I was too small for my school chess team.*« Später schrieb er sogar eine Kurzgeschichte, die er dem Schachthema widmete.
- **Bogart, Humphrey** (USA): Im unvergesslichen Meisterwerk *Casablanca* begegnen wir Bogart in der Rolle des Barbesitzers Rick beim Durchspielen einer Schachpartie. Der vom königlichen Spiel besessene Filmstar (er wurde zum besten männlichen Schauspieler aller Zeiten gewählt) und Kettenraucher (Bogart starb an Lungenkrebs) bestand auf diesem zu seiner Biografie passenden Einstieg. Als aufstrebender Künstler hatte er schließlich sein Geld beim Zocken in New Yorker *Chess Cafés* verdient. Bogart teilte seine Freunde nach deren Schach- wie Trinkfähigkeiten ein. Welch bizarre Mischung! Einer seiner großen Triumphe war sein Sieg in einer Simultanpartie gegen Sammy Reshevsky.
- **Brando, Marlon** (USA): Eine verlorene Partie gegen einen Reporter kommentierte der leidenschaftliche Schachspieler folgendermaßen: »*That was the worst interview I ever gave.*« (Das war das schlechteste Interview, das ich je gab.)
- **Chaplin, Charlie** (England): Das schachbegeisterte Filmgenie nahm bei keinem Geringeren als Sammy Reshevsky Schachstunden.
- **Gabor, Zsa Zsa** (Ungarn, USA): Die Grande Dame des Films spielte, so besagen ihre Memoiren, mit ihrem Gatten wähen der Flitterwochen jeden Tag Schach. Was für eine Partnerin!
- **Jolson, Al** (USA): Der Mann, der 1927 in *The Jazz Singer* die ersten – improvisierten – Worte der Filmgeschichte sprach (»*Wait a minute, wait a minute! You ain't heard nothin' yet! Do you wanna hear 'Toot-toot-tootsie'?*«) gründete auch einen Schachclub für Radiostars mit dem doppeldeutigen Titel: *Knight Riders of the Air* (*night* = Nacht, *knight* = Ritter; beides wird gleich ausgesprochen).
- **Lennon, John** (Großbritannien): In einer seiner Filmkampagnen für den Frieden spielte John Lennon mit Yoko Ono begleitend zum Song *Imagine* eine Partie Schach: Beide verwendeten ausschließlich weiße Steine und ein weißes Brett, um die Idee von »Peace and Love« in die Welt zu tragen.
- **Wayne, John** (USA): Der »Duke« war beim Schach durchaus reizbar. Nach einer vernichtenden Niederlage gegen den wenig bekannten Schauspieler William Windom soll er in Rage Brett und Figuren vom Tisch gefegt haben – stilecht passend zum Westernheldenimage. Nun, Windom klaubte das Set auf und behielt es als Souvenir.

*Weitere Schachfreunde im Showbusiness (alphabetisch):* Ingmar **Bergman**, Sarah **Bernhardt**, Sergei **Bondartschuk**, Alistair **Cooke**, Henry **Darrow**, Marlene **Dietrich**, Sergei **Eisenstein**, Douglas **Fairbanks**, Errol **Flynn**, Henry **Fonda**, Milos **Forman**, Harry **Houdini**, John **Huston**, Stanley **Kubrick**, Belinda **Lee**, Peter **Lorre**, Walter **Matthau**, Yves **Montand**, Maureen **O'Sullivan**, Anthony **Quinn**, Tim **Rice**, Roberto **Rossellini**, George C. **Scott**, Shirley **Temple**, Roger **Vadim**, Conrad **Veidt**, Mae **West**, Billy **Wilder**